



AKWL aktuell

An alle Apotheken in Westfalen-Lippe

Bitte informieren Sie auch Ihr Apothekenteam.

18. März 2025

Apothekerkammer
Westfalen-Lippe
Bismarckallee 25
48151 Münster
Telefon 0251 520050
Fax 0251 521650
E-Mail info@akwl.de
www.akwl.de

AKWL aktuell Nr. 7/2025

- 1. Studie zu Rassismus und Antisemitismus gegenüber Beschäftigten im Gesundheitswesen in Nordrhein-Westfalen: Online-Befragung gestartet**
- 2. Ringversuch Medikationsanalyse mit virtuellen Patient*innen**

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen!

Mit dem heutigen AKWL aktuell informieren wir Sie zu folgenden Themen:

1. Studie zu Rassismus und Antisemitismus gegenüber Beschäftigten im Gesundheitswesen in Nordrhein-Westfalen: Online-Befragung gestartet

Von der Störung, über die Pöbelei und Beleidigung bis hin zur körperlichen Attacke: Immer wieder gibt es Berichte über Angriffe und Drohungen gegen Mitarbeitende im Gesundheitswesen. Um einen genauen Überblick über die Problematik und auch mögliche Lösungsansätze zu erlangen, hat das nordrhein-westfälische Gesundheitsministerium eine Studie zu Rassismus und Antisemitismus gegenüber Beschäftigten im Gesundheitswesen in NRW in Auftrag gegeben. Eine wesentliche Basis dieser Studie ist eine Online-Befragung, die sich an alle Beschäftigten des Gesundheitswesens richtet und nun gestartet wurde.

Die Studie soll zum einen zuverlässigere Zahlen und einen detaillierteren Überblick über Rassismus-, Antisemitismus- und Gewaltvorfälle liefern. Zum anderen soll erhoben werden, welche Angebote zur Prävention und Nachsorge es in den Einrichtungen bereits gibt, inwiefern diese genutzt und wie sie verbessert werden könnten.

Das Ausfüllen des digitalen Fragebogens dauert ungefähr 15 bis 20 Minuten, das iSPO-Institut ist mit der Erhebung beauftragt. Bei der Online-Befragung wird beispielweise erfragt, ob und wenn ja, in welchen Situationen die Befragten schon einmal Opfer von Rassismus, Diskriminierung oder Gewalt geworden sind und wie gut sie sich von seiner Einrichtung unterstützt gefühlt haben. Die Endergebnisse der Studie werden im Sommer 2026 erwartet.

Wir unterstützen die Beteiligung an der Befragung: [Zur Online-Befragung](#)

2. Ringversuch Medikationsanalyse mit virtuellen Patient*innen

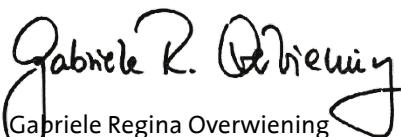
Hiermit möchten wir Sie über die zweite Runde des „Ringversuchs Medikationsanalyse mit virtuellen Patient*innen“ informieren, welcher im Rahmen einer Studie an der Universität Bonn (QuaMedA-Projekt) in Kooperation mit den Apothekerkammern Nordrhein und Westfalen-Lippe sowie der Universität Münster entwickelt und angeboten wird.

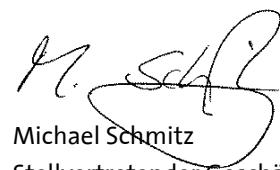
Bei diesem Ringversuch wird eine Medikationsanalyse mit fiktiven Patient*innenfällen durchgeführt. Das Patientengespräch findet dabei digital mit virtuellen Patienten statt – mit der anschließenden Durchführung der Medikationsanalyse und Einsendung der dokumentierten Ergebnisse. Nach dem Ringversuch erhalten Sie abschließend ein individuelles Feedback zur Bearbeitung und haben somit die Möglichkeit, sich selbst zu testen und zu sehen, ob und in welchem Bereich noch Verbesserungspotenzial besteht. Für die Teilnahme können Sie sich bis zum 31.03.2025 bei der Veranstaltung „2. Ringversuch Medikationsanalyse mit virtuellen Patienten*innen“ im [Veranstaltungskalender](#) anmelden. Weitere Informationen zur Studie, zu den Teilnahmebedingungen und zum Datenschutz finden Sie auf der [Website der AKWL](#).

Alle für die Durchführung des Ringversuches notwendigen Informationen finden Sie nach der Anmeldung in Ihrem persönlichen Mitgliederbereich. Ein „Laufzettel“ führt Sie Schritt für Schritt durch den Ringversuch. Der Ringversuch findet **vom 07.04. bis zum 01.05.2025** statt. Teilnehmen können alle Apotheker*innen und Pharmazeut*innen im Praktikum, die die für die pharmazeutischen Dienstleistung „Erweiterte Medikationsberatung“ notwendige Leistungsvoraussetzungen erfüllen. Die Teilnahme ist kostenlos und mit drei Fortbildungspunkten bewertet. Für die erneute Akkreditierung zum AMTS-Manager wird der Ringversuch als eine der drei erforderlichen Medikationsanalysen anerkannt.

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich gerne an Carolin Keip, Uni Bonn: c.keip@uni-bonn.de, Tel. 0228-734943 (Erreichbarkeit: Mo und Fr 09:00-10:30 Uhr und 13:00-17:00 Uhr, Mi 14:00-18:00 Uhr).

Mit freundlichen Grüßen


Gabriele Regina Overwiening
Präsidentin


Michael Schmitz
Stellvertretender Geschäftsführer